

Zahlen zum Jahresbericht 2016

Erfolgsquote eigener Maßnahmen gesteigert, zwei von drei Verstößen schnell gelöscht

Juni 2017

Hinweise aus der Bevölkerung

7.368 Hinweise über die Online-Beschwerdestelle

- 29 % sexuelle Ausbeutung von Kindern
- 20 % politischer Extremismus
- 20 % "einfache" Pornografie

Zahl der Hinweise gleichgeblieben, User melden Vielzahl unzulässiger Inhalte, insgesamt 10.539 Angebote bearbeitet.

Geprüfte Angebote

121.908 überprüfte Angebote, davon 9 % mit deutschen Verantwortlichen

- 64 % Einzelpostings und Kommentare
- 18 % Profile, Kanäle, Videos
- 18 % Websites

Dienste des Social Web systematisch auf Hassbotschaften und Gewaltdarstellungen überprüft.

Registrierte Verstöße

6.011 Fälle mit insgesamt 7.074 Verstößen

- 38 % politischer Extremismus
- 21 % "einfache" Pornografie
- 13 % sexuelle Ausbeutung von Kindern

Doppelt so viele Verstöße im Bereich politischer Extremismus wie 2015, pornografische Fälle kontinuierlich abnehmend.

Standort der Verstöße

- 15 % auf deutschen Servern
- 69 % auf US-amerikanischen Servern
- 56 % bei Facebook, YouTube und Twitter

Anteil deutscher Fälle im Vergleich zu 2015 um 5 % zurückgegangen.

Erfolgsquoten der eigenen Maßnahmen

3.970 jugendgefährdende Angebote schnell beseitigt

- 66 % der registrierten Verstöße
- 76 % in Deutschland
- 64 % im Ausland

Steigerung im Ausland um 23 % im Vergleich zu 2015.

Erfolgsquote bei gefährdenden Inhalten

- 84 % bei Hassinhalten
- 74 % bei Gewaltdarstellungen
- 91 % bei sexueller Ausbeutung von Kindern

Steigerung bei Hassinhalten um 33 % im Vergleich zu 2015.

Erfolgsquote bei großen Diensten

- 85% bei Facebook
- 54% bei Twitter
- 86% bei YouTube

Steigerung bei Twitter um 37 % und bei Facebook um 32 %.

Weiterleitung an Aufsicht und Strafverfolgung

- 6 % der Fälle an die KJM
- 10 % an die Strafverfolgung

Beispiele für schnelle Verbreitung und hohe Reichweite

- Rechtsextremismus:
Video mit Prügelnszenen, vermeintliche Kriminalität Geflüchteter: 2 Millionen Zugriffe über Facebook binnen fünf Monaten
- Islamistische Propaganda:
Giftgasangriff per Livestream im Profil eines deutschen Islamisten bei Facebook: 478.259 Aufrufe innerhalb von zwei Stunden
- Selbstgefährdung:
Teilen von Hashtags, #wanttodie aktuell 121.603 Beiträge auf Instagram
- Cyberbullying:
Video von einer 13-Jährigen und einem 17-Jährigen beim Sex in einer Umkleidekabine: 20 Uploads auf YouTube und 130.000 Zugriffe binnen weniger Tage